

SG Nord bezwingt Lindenholzhausen

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: 170 Zuschauer sehen Oberbrechener 4:1 beim VfR Niedertiefenbach – Die Serie ist gerissen

Die TSG Oberbrechen hat im Kampf um den Aufstieg in der Fußball-Kreisliga A einen Platz gut gemacht.

Limburg. Während die Oberbrechener mit 4:1 in Niedertiefenbach gewannen, strauchelte Lindenholzhausen bei der SG Nord. Die SG Oberlahn hielt sich schadlos und bleibt nach dem 4:0 gegen den VfR 07 Limburg Tabellenführer. *oba*

SG Oberlahn – VfR 07 Limburg 4:0 (1:0). Nach fünf Minuten schierte Yorulmaz (L.) am Pfosten. Leon Bangert machte (37.) das 1:0. Zu Beginn der zweiten Halbzeit war die SG spielerisch dominant, doch hatte der VfR den Ausgleich auf dem Fuß, als Baydar rechts vorbeischoß. Erst Christian Kopp brachte mit seinem Sonntagsschuss zum 2:0 wieder Leben ins Spiel (68.). Jetzt übernahm die SGO das Kommando. Cromm (73.) hätte entscheiden können. Das tat kurz darauf Kühmichel, der im Nachschuss auf 3:0 stellte. Dann wurde Heumann im Sechzehner gefoult, und den Elfmeter schoss Hardt zum 4:0 ein. Bangert hatte sogar auf 5:0 erhöhen können, aber der Pfosten stand im Weg. **Oberlahn:** Zimmermann, Dombach, Hardt, Keller, Abel, Scholl, Cromm, Bangert, Kopp, Heumann, Georg (Ketter, Winkler, Hümmichel, Heumann) – **Lim-**

burg: Darda, Simsek, Heumann, Yorulmaz, Özel, Gollasch, Baydar, Ketik, Weis, Nomirowitsch, Janke (Lumenoka, Tatarenko, Quarban) – **Tore:** 1:0 Leon Bangert (37.), 2:0 Christian Kopp (68.), 3:0 Daniel Heumann (73.), 4:0 Hardt (77./FE) – **Zuschauer:** 59.

RSV Weyer 2 – SG Wirbelau/Schupbach 4:0 (1:0). Ein Alleingang von Dennis Wecker in Robben-Manier brachte die Führung (7.). Im weiteren Verlauf sahen die Zuschauer eine interessante und schnelle Partie, in der die Gäste immer weiter die Oberhand gewannen. Auch im zweiten Durchgang: drückte die SG, aber Weyer hatte bei Kontern die deutlich besseren Chancen – Loersch's Kopfball wurde auf der Linie geklärt. Die Entscheidung fiel eine Viertelstunde vor dem Ende, als Weyer per Doppelschlag von Leo Azemi und Artur Loersch auf 3:0 erhöhte und Dennis Wecker das 4:0 machte. **Weyer:** Naumann, Mattersberger, Winkler, Sillah, Barthelmes, Weber, Akcakaya, Loersch, Wecker, Azemi, Mahmud (Hette-rich, Schönbach, Kurzawa) – **Wirbelau/Schupbach:** Späth, Hautzel, M. Pfeiffer, Röttelbach, Zöllner, S. Pfeiffer, Gnendiger, P. Pfeiffer, Weber, Zoric, König (Özcelik, Haustein, Emmel) – **SR:** Lippert (Frankfurt) – **Zuschauer:** 50 – **Tore:** 1:0 Dennis Wecker (7.), 2:0 Leo Azemi (67.), 3:0 Artur Loersch (77.), 4:0 Dennis Wecker (83.).

SG Weilmünster/Laubuseschbach – SG Hangenmeilingen/Niederzeuheim 4:1 (1:0). Einmal wurde Ogrizek im letzten Moment noch von einem Verteidiger der SG H/N abgeblockt, bei der einzigen Chance der Gäste verzog Burkardt den Ball nach einem Freistoß knapp neben das Tor. Dann setzte sich Hartmann schön über die linke Seite durch und passte den Ball flach vors Tor, wo Heuser nur noch zur Führung einschieben musste (39.). In der zweiten Halbzeit agierten die Gäste offensiver. Der eingewechselte Braun vergab zweimal in aussichtsreicher Position den Ausgleich. Das Tor fiel auf der anderen Seite: Hartmann nahm sich nach Doppelpass mit Krasnopski ein Herz und schloss mit einem Schlenzer ins lange Eck zum 2:0 ab (74.). Kurz darauf traf Muhaydin mit einer missglückten Flanke zum entscheidenden 3:0. Braun erzielte das verdiente Ehrentor, Osburg traf zum Endstand. **Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller,

Zuth, Kramp, Kirsch, Hartmann, Lehwalder, Muhaydin, Krasnopski, Heuser, Nickel, Ogrizek (Krauer, Osburg, Rach) – **Hangenmeilingen/Niederzeuheim:** Ivanov, Eid, Horn, Kaiser, Born, Simon, Ilemim, Stahl, Burkardt, Scholz, Ludwig (Lehnhog, Habel, Braun, Rusotto) – **Tore:** 1:0 Elias Heuser (39.), 2:0 Fabian Hartmann (74.), 3:0 Abdifatah Muhaydin (83.), 3:1 Carsten Braun (85.), 4:1 Thomas Osburg (87.).

SG Winkels/Probbach/Dillhausen – SG Ahlbach/Oberweyer 2:4 (0:1). Die Gastgeber ließen zunächst zwei gute Chancen zur Führung aus. So ging die Steif-Elf in der 28. Minute nach einem Abpraller glücklich in Führung. Im weiteren Spielverlauf baute Ahlbach/Oberweyer die Führung auf 0:3 aus. Nach dem Anschlusstreffer durch Imherr entwickelte Winkels/Probbach/Dillhausen mehr Druck, nutzte die sich bietenden Chancen allerdings nicht. Ahlbach/Oberweyer hingegen profitierte während des gesamten Spiels von Fehlpässen der Einheimischen und blieb vor dem gegnerischen Tor stets eiskalt. **Winkels/Probbach/Dillhausen:** Remy, Knaack, Fritz, Sahm, Bendel, Unterrieser, Schlicht, Schermuly, Meuser, Scholz, Dorth (Märk, Eckert, Imherr) – **Ahlbach/Oberweyer:** Weimer, Hofmann, Pirzkall, Günzl, Pötz, Sankac, Reitz, Yildirim, Kesmen, S. Schäfer, Ludwig (Schmidt, mam-bach, F. Schäfer, Tekdas) – **SR:** Schmitz (Greifenstein) – **Tore:** 0:1 Nico Schmidt (28.), 0:2 Julien Ludwig (50.), 0:3 (72.Min.) Mambeck Markus, 1:3 Theodor Imherr (77.), 1:4 Markus Mambeck (83.), 2:4 Willi März (86.).

SC Dombach – TuS Linter 2:0 (0:0). Der favorisierte TuS vergab zwei Freistoßgelegenheiten durch Alexander Unruh; zudem verpasste Stephan Unruh eine Hereingabe von Karaagac knapp. Nach der Pau-



Kein Foul durch Niedertiefenbachs Marian Dillmann (links) am Oberbrechener Martin Rudloff.



Oberbrechens Robin Reifenberg (links) stellte Niedertiefenbachs Abwehr vor so manches Problem. Hier müssen Marian Dillmann und Karol Schenk (verdeckt) in letzter Sekunde retten. Fotos: Häring

se wurde die Partie wesentlich lebendiger. Erst setzte Tausch einen Freistoß über das Gehäuse, unmittelbar danach traf Munsch nur den Pfosten (54.). Dem Führungstor durch den eingewechselten Fabian Simon ging eine tolle Vorarbeit vom überragenden Holzhäuser voraus. Auf der anderen Seite versuchten die Linterer über ihr sicheres Passspiel Druck aufzubauen. Die SC-Defensive samt Keeper Benjamin Borsch behielt klaren Kopf. Beim 2:0 in der 90. Minute passte der hereingekommene Lukas Dörfel dem mitgelaufenen Lukas Heinz den Ball mustergültig in den Lauf – die Entscheidung. **Dombach:** Borsch, Maier, Holzhäuser, Osttag, Lindt, Graßmann, Tausch, Munsch, Urban, L. Heinz, Ben Hadj Ali (Fa. Simon, L. Dörfel) – **Linter:** Hahn, Talaska, Schall, Sawall, S. Unruh, Karaagac, Luksch, Kuhn, Bieger, A. Unruh, Roth (Ouardouille, Kocakaya, Stahl) – **SR:** Fischer (Rockenberg) – **Tore:** 1:0 Fabian Simon (60.), 2:0 Lukas Heinz (90.) – **Zuschauer:** 50.

SG Nord – TuS Lindenholzhausen 1:0 (0:0). Bereits in der 3. Minute

erstarb dem Nord-Anhang der Torschrei auf den Lippen, als Has-selbacher per Kopf Richtung eigenes Tor klärte und Lohmann mit Mühe und Not klärte. Fortan ging es hoch und runter. Erst in der 39. Minute bot sich TuS-Akteur Kaysal eine dicke Möglichkeit, als er frei vor Gernandt das Leder am langen Pfosten vorbeisetzte. Nach dem Seitenwechsel strich ein Schuss von Sugawara nur um Zentimeter über die Querlatte. Das 1:0 fiel nach einem Cicero-Freistoß: Fröhlich schraubte sich in die Höhe und köpfte ins lange Eck ein (76.). Kurz darauf traf Lindenholzhausens Celik die Latte. Einen Freistoß aus 30 Metern von Haake entschärfte Lohmann erst im Nachfassen.

SG Nord: Gernandt, Stähler, Terada, Hannappel, Alberg, Gencer, Haake, Cicero, Moise, Andres, Sugawara (Fröhlich, Tomura, Schmidt) – **Lindenholzhausen:** Lohmann, Jung, Simonis, Hasselbacher, D. Schmitt, J. Becker, Kocchi, D. Becker, Kaysal, Celik, Gezi (Yorulmaz, Friedrich, Lang) – **SR:** Akkan (Wiesbaden) – **Tor:** 1:0 Philipp Fröhlich (76.) – **Zuschauer:** 100.

VfR Niedertiefenbach – TSG Oberbrechen 1:4 (1:1). Sarges und Leimpek ließen die ersten vielversprechenden Möglichkeiten aus. Die zweite Chance nutzte Leimpek und brachte die TSG mit einem direkt verwandelten Freistoß in Führung. Auch der Ausgleich fiel durch eine Standardsituation. Nach Foul von Rudloff an Yasin verwandelte Heymann den fälligen Strafstoß sicher zum 1:1. Die letzten Minuten des ersten Abschnitts verliefen für TSG-Akteur Jung mehr als ungünstig. Zunächst traf er aus kurzer Distanz nur die Latte, dann musste er wegen Nachtretens vorzeitig das Feld verlassen. Die TSG setzte nach dem Wechsel auf Kontor über den schnellen Reifenberg und hatte Erfolg. Während die Heimelf sich an der starken Defensive abarbeitete, schloss Leimpek einen Kontor zum 1:2 ab. Nach zwei Gelb-Roten Karten gegen Holzhäuser und Heymann stellten Schumacher und Hönischer in den letzten Minuten den in der Höhe etwas zu

deutlichen Auswärtserfolg sicher. **Niedertiefenbach:** Hill, Schlitt, Schenk, Orth, Yasin, Holzhäuser, Dillmann, Schoth, Heymann, Sarges, Stöhr (Engels) – **Oberbrechen:** Munkel, Rudloff, Bucak, Weyl, Schönbach, Michel, Jung, Kremer, Leimpek, Schumacher, Reifenberg (Kaiser, Schmitt, Hönischer) – **SR:** Triquart (Tausenstein) – **Tore:** 0:1 Simon Leimpek (11.) 1:1 Adrian Heymann (19. Foulelfmeter) 1:2 Robin Reifenberg (48.) 1:3 Lukas Schumacher (86.) 1:4 Steve Hönischer (90.+6) – **Rot:** Jung (43., Nachtreten) – **Gelb-Rot:** Holzhäuser (68.), Heymann (88.) – **Zuschauer:** 170

SG Villmar/Aumenu – TuS Eisenbach 5:0 (3:0). Nach einer halben Stunde erzielte Nico Marks aus kurzer Distanz dann die Führung, die nach zwei Eckbällen innerhalb von fünf Minuten auf einen klaren Drei-Tore-Vorsprung ausgebaut wurde. Zu Beginn der zweiten Hälfte das gleiche Bild – die Eisenbacher spielten zehn Minuten mit, bevor Lennart Herr nach Vorarbeit von Jakob Weil und wenig später nach Vorlage von Joel Faber auf 5:0 erhöhte.

Villmar/Aumenu: Rubröder, Blecker, Dragger, Höhler, Jaick, Falk, Weil, Faber, Herr, Marks, L. Gröger (Spenger, Fonzo, Pepay) – **Eisenbach:** Kaiser, Hilt, Gautsch, Loshaj, Trabona, Süßmann, Kremer, Lorse, Cinar, Baumann, Leus (Stahlberg, Fladung, Malbach) – **SR:** Sarkaya (Asslar) – **Tore:** 1:0 30.Min., Nico Marks (30.), 2:0 Niklas Blecker (35.), 3:0 Joel Faber (38.), 4:0 (59.), 5:0 (62.) beide Lennart Herr – **Zuschauer:** 80.

WGB Weilburg – SV Erbach 2:4 (0:3). Mit der ersten Chance durch Sven Nendersheuser ging Erbach mit 0:1 in Führung. In Minute 26 dezimierte sich Weilburg nach einer Tüftlichkeit von Bünyamin selbst. Mit zwei blitzsauber rausgespielten Toren kurz vor der Pause stellte Erbach auf 0:3. WGB verkürzte binnen drei Minuten durch Croicu und Kalaycioglu auf 2:3. Ein spannendes Spiel wurde nach einem Torwartpatzer entschieden, Kevin Erwe musste den Ball zum 2:4 nur über die Linie drücken.

Weilburg: Erbis, Sahin, Mihai, Cakmak, Kalaycioglu, Boghian, Croicu, H. Suleyman, F. Suleyman, Özte, Bünyamin (Yildirim, Jamic, Ali, Özdemir) – **Erbach:** Rumpf, Dedic, Weber, Meurer, Rücker, D. Erwe, Nendersheuser, Hannappel, Andres, K. Erwe, Schroll (C. Rücker, Bölter, Busch, Feuerbach, Klem) – **SR:** Iaccarino (Schwanheim) **Tore:** 0:1 Sven Nendersheuser (17.), 0:2 Christian Rücker (43.), 0:3 Mariano Schroll (45.), 1:3 Valentin Croicu (56.), 2:3 Erkan Kalaycioglu (58.), 2:4 Kevin Erwe (73.).

VfL Eschhofen glänzt in Merenberg – Würges sagt „danke“

Limburg. In der Fußball-Kreisoberliga hat Tabellenführer RSV Würges seine Pflichtaufgabe beim TuS Waldernbach hauchdünn mit 1:0 gelöst. Verfolger SG Merenberg zog hingegen zu Hause gegen den VfL Eschhofen mit 1:3 den Kürzern und hat nun sieben Zähler Rückstand. Unangenehm wird es langsam auch beim TuS Obertiefenbach: Gegen Abstiegskandidat FC Waldbrunn 2 verloren die Gelb-Schwarzen mit 1:2 und setzten ihren Abwärtstrend fort. Und auch der SV Elz konnte nicht gewinnen: Gegen den TuS Dietkirchen 2 reichte es nur zu einem 4:4-Unentschieden. Ganz oben darf sich der RSV Würges also ins Fäustchen lachen, im Keller freuen sich der VfL Eschhofen und der FC Waldbrunn 2 über wichtige Siege. *jah*

FUSSBALL-KREISOBERLIGA

TuS Obertiefenbach – FC Waldbrunn 2 1:2 (0:0). Während des gesamten Spiels brachte Obertiefenbach keine Struktur in ihr Spiel. Als Julien Horner nach nur 20 Minuten erneut verletzt vom Platz musste, war niemand in der Lage, dem Spiel seinen Stempel aufzudrücken. Zu Beginn des zweiten Abschnitts

hatte Obertiefenbach seine beste Phase. In dieser Zeit ging die Heimelf nach dem bis dahin schönsten Angriff durch Miguel Chaparro verdient mit 1:0 in Führung. Die beiden Treffer der Gäste resultierten aus glücklich entstandenen Standards. Dem Ausgleich nur fünf Minuten nach der Führung durch einen Strafstoß ging ein zweifelhaftes Handspiel voraus, bevor Patrick Mink beim Versuch einen lang hereingebachten Freistoß von Pascal Gross abzuwehren ins eigene Netz beförderte. In einem typischen Remisspiel, ohne nennenswerte Torraumszenen auf beiden Seiten, gingen die Gäste als glücklicher Sieger hervor.

Obertiefenbach: Huttarsch, Gonzales, Leber, D. Alves, M. Chaparro, Polonio, J. Chaparro, Mink, Serafim, Horner, Harmouch (Rudolf, Hilpisch, Celik) – **Waldbrunn:** Keil, Linn, Steinhauer, Traudt, Stähler, Hen, Groß, Neuhof, Schick, Türk, Ruckes (Zey, Dickopf, Jeuck) – **SR:** Ginster (Heidenrod) – **Tore:** 1:0 Miguel Chaparro (65.), 1:1 Florian Schick (70., Handelfmeter), 1:2 Patrick Mink (88., Eigentor) – **Zuschauer:** 70.

SG Weinbachtal – SG Selters 0:0. Von Beginn an wurden auf dem schwer bespielbaren Rasen die Zweikämpfe gesucht. Spielerische Akzente waren während der gesamten Begegnung ganz rar. Die erste Chance hatte Jacob Kremer nach Flanke von Jonas Gangl, den Kopfball parierte Torhüter Höhnel jedoch (15.). Auf der Gegenseite fand eine gute Flanke von Zuber in der keinen Abnehmer vor dem Tor (20.). Kurz danach scheiterte Gangl, sein Schuss ging am langen Pfosten vorbei. In der zweiten Halbzeit sahen die Zuschauer ein Spiel auf noch niedrigerem Niveau – Hektik kam auf und die Zweikämpfe wurden noch bissiger hüben wie drüben. Der kurz vorher eingewechselte Stefan Schäfer sah in der 52. Min. die Gelb-Rote Karte. Die einzig nennenswerte Torchance im zweiten Durchgang hatte Vincent Gotthardt für die Gäste, als er freistehend an Höhnel scheiterte. Die Einheimischen waren in Unterzahl bemüht, das 0:0 über die Runden zu bringen, was ihnen letztlich auch gelang.

Weinbachtal: Höhnel, Caspari, M. Hardt, Störzel, Zwickowicz, Kratz, Trojak, Schauer, Zuber, Rossbach, Kratzheller (T. Hardt, Schäfer, Kremer) – **Selters:** Schardt, Müller, Kremer, Schallert, Gangl, Pabst, H. Gotthardt, Stelling, M. Stähler, V. Gotthardt, S. Stähler (Walli, Toffeleit, Roos) – **SR:** Vranesic (Frankfurt) – **Gelb-Rot:** Stefan Schäfer (W/52., wdh. Foulspiel) – **Zuschauer:** 100.

TuS Dehrn – FSG Dauborn/Neesbach 1:1 (0:0). Ein schwaches Spiel sahen die wenigen Zuschauer auf der Anlage in Lindenholzhausen. Während der Gast versuchte, einigermaßen Fußball zu spielen, lief bei den Gastgebern nichts zusammen. Vor allem in der ersten Hälfte kam Dehrn zu keiner einzigen Torchance, während die FSG gefälligen Fußball spielte, aber auch nur bis zur Strafraumgrenze. Nach der Pause das gleiche Spiel: Dauborn/Neesbach erspielte sich eine (Halb-)Chance nach der anderen, doch richtig echte Tormöglichkeiten blieben Mangelware. Dehrns erste Torchance nach 75 Minuten brachte beinahe das 1:0, als Julian Pötz alleine vor dem Tor aus 14 Metern kläglich vergab. Die verdiente Führung des Gastes fiel fünf Minuten vor dem Ende, als Weyer im Strafraum den Ball nicht kontrollieren konnte und Abe vollendete. Der glückliche Ausgleich kam nach einem Freistoß durch Weyer zustande, als Tobias Leukel den Ball im Gewühl im Fünfmeterraum auf Schmidt weiterleitete und dieser einschoss.

Dehrn: Beck, Peise, M. Leukel, Streb, T. Leukel, Eichmann, J. Pötz, Schmidt, Weyer, Bausch, Schneider (Schön, P. Pötz, Draheim) – **Dauborn/Neesbach:** Klein, Kusuda, Coester, Hohly Siebig, M. Voss, Abe, Umakoshi, M. Coester, Sertkaya, D. Voss (Göbel, Schneider, Trinker) – **SR:** Vutle (Königstein) – **Tore:** 0:1 Junici Abe (84.), 1:1 Raphael Schmidt (88.) – **Zuschauer:** 40.

SV Elz – TuS Dietkirchen 2 4:4 (1:2). Das Spiel fing für den SV Elz zunächst gut an und wurde auch früh belohnt: Jannik Burggraf war beim Geschehen im Strafraum am ausgefallenen und nickte den Ball zur 1:0-Führung ein (6.). Danach ging es ziemlich ausgeglichen zu, ehe Olivier Basler knapp zehn Minuten später aus der Distanz einfach mal drauhielt und zum

1:1-Ausgleich traf (17.). Nach einer Ecke wirkte die Elzer Defensive etwas indisponiert und Nils Bergs nutzte die mangelnde Zuordnung zum 1:2 (30.). Nach Wiederbeginn rannte Elz zunächst kopflos an, erst nach einer knappen Stunde besorgte Adrian Born nach einem Angriff über Mehmet Dragusha und Dennis Dietrich den Ausgleich (59.). Oskar Stahl brachte den Gast nach einigen Scharmützeln in dieser Phase wieder in Führung. Elz drängte danach: Born und Dietrich vergaben dabei guten Gelegenheiten (76.). Erst in der vorletzten Minute der regulären Spielzeit wurde Elz für den Aufwand belohnt und gleich durch Robin Eisinger sehenswert aus - 3:3(89.). Dann wurde es spektakulär: Erst nagelte Timo Schlag den Ball an die Latte, ehe er das Spielgerät wenig später zum 4:3 über die Linie wuchten konnte. Die Partie schien gedreht, doch aufgrund vieler Unterbrechungen war das Spiel noch nicht vorbei. Den Schlusspunkt unter diese verrückte Nachspielzeit setzte Nils Bergs mit seinem Treffer zum 4:4 (90.+5.). **Elz:** Schmitt, M. Born, Reichwein, Müller, Häckel, Burggraf, Dragusha, Schlag, Mohr, Dietrich, A. Born (Giedrowicz, Eisinger, Imamovic) – **Dietkirchen:** Goeltl, Nennstiel, Berkessel, Seip, Basler, Bach, Bergs, L. Schmitt, Stahl, Klingbiel, M. Schmitt, (Meixner, Schröder, Schmorleitz) – **SR:** Koch (Liederbach) – **Tore:** 1:0 Jannik Burggraf (6.), 1:1 Olivier Basler (17.), 1:2 Nils Bergs (30.), 2:2 Adrian Born (59.), 2:3 Oskar Stahl (65.), 3:3 Robin Eisinger (89.), 4:3 Timo Schlag (90.+2), 4:4 Nils Bergs (90.+5) – **Zuschauer:** 50.

SG Niedershausen/Obershausen – SG Heringen/Mensfelden 3:0 (1:0). In der ersten halben Stunde diktierte die Hebl-Elf sowohl das Tempo als auch das Spielgeschehen. Schöne Spielzüge über Hashani, Schaffarz, Fischer & Co. sollten zunächst nicht zum Torerfolg führen. Die abstiegsbedrohten Gäste hatten wenig dagegensetzen und liefen dem Ball meist nur hinterher. Besonders im vorderen Drittel zeigte sich die Mannschaft von Timo Duchscherer nicht durchschlagstkräftig genug. Nach schöner Vorarbeit von Marcel Becker brachte Felix Klaner das Spielgerät über die Linie und sorgte für die ver-

diente Führung (27.). Im zweiten Abschnitt verflachte das Geschehen zusehends, die Gäste gestalteten mit ihren Mitteln das Spiel gleichwertig. Mit der Einwechslung von Baumbach und dem sehr agilen Emil Drmaku schaltete der Gastgeber wieder einen Gang hoch. Den Abbrall, nach einer Ecke, verwandelte David Fischer per Fallrückzieher aus zum 2:0 (71.). Mit dem 3:0 durch Florian Klaner (76.) war der verdiente Sieg unter Dach und Fach. **Niedershausen/Obershausen:** Steinfeld, Hardt, Brusck, Becker, Hashani, Fischer, Bruns, Fe. Klaner, Fl. Klaner, Schaffarz, Hebl (Baumbach, Drmaku) – **Heringen/Mensfelden:** Lendle, Neeb, F. Gärtner, Schäfer, Meister, Doogs, Haas, Müller Foth, M. Gärtner, Bieker (Hofmann) – **SR:** Roos (Echzell) – **Tore:** 1:0 Felix Klaner (27.), 2:0 David Fischer (71.), 3:0 Florian Klaner (76.) – **Zuschauer:** 120.

SG Merenberg – VfL Eschhofen 1:3 (0:1). Bereits in der 11. Minute gingen die Gäste in Führung: Jeremias Schneider traf per Foulelfmeter zum 1:2. Der TuS kam in Halbzeit zwei deutlich verbessert aus der Kabine und bekam das Spiel langsam in den Griff. In der 55. Minute hatte Frickhofen dann die riesen Gelegenheit zum Ausgleich, doch Albin Imeri vergab aus kürzester Distanz. Sechs Minuten vor dem Ende kamen die Gastgeber doch noch zum verdienten Ausgleich, erneut durch einen Freistoß von Ilir Tahiri. Dieser hätte schließlich gar zum Matchwinner werden können, scheiterte aber mit seinem Elfmet

ter zum 1:1. Ilir Tahiri nutzte dann die erste gute Gelegenheit und verwandelte einen Freistoß zum bis dahin glücklichen Ausgleich (24.). Nur fünf Minuten später ging der FCA allerdings erneut in Führung: Jeremias Schneider traf per Foulelfmeter zum 1:2. Der TuS kam in Halbzeit zwei deutlich verbessert aus der Kabine und bekam das Spiel langsam in den Griff. In der 55. Minute hatte Frickhofen dann die riesen Gelegenheit zum Ausgleich, doch Albin Imeri vergab aus kürzester Distanz. Sechs Minuten vor dem Ende kamen die Gastgeber doch noch zum verdienten Ausgleich, erneut durch einen Freistoß von Ilir Tahiri. Dieser hätte schließlich gar zum Matchwinner werden können, scheiterte aber mit seinem Elfmet

Frickhofen: Steinebach, Vey, Altuntas, Jung, Schmidt, Imeri, Balija, Tahiri, Tuzlak, Hontama, Maeda, Ved. Altuntas (Kemp, Bunnemann, Hannappel) – **Niederbrechen:** Niggemann, Schupp, Huber, Zenz, To. Schneider, Born, Ti. Schneider, Ludwig, Flügel, J. Schneier, Feiler (Eichwald, Frel, Kuch) – **SR:** Bagdatti (Wiesbaden) – **Tore:** 0:1 Tobias Schneider (12.), 1:1 Ilir Tahiri (24.), 1:2 Jeremias Schneider (29., Foulelfmeter), 2:2 Ilir Tahiri (84.) – **Zuschauer:** 50.

TuS Waldernbach – RSV Würges 0:1 (0:1). Waldernbach war gut auf den Tabellenführer eingestellt und versuchte die RSV-Defensive schon früh unter Druck zu setzen. Zwar blieben offensive Akzente der Gastgeber in Durchgang eins weitgehend aus, doch gelang es so, die Würgeser nicht in ihren Spielfluss kommen zu lassen. Im Verlauf der ersten Hälfte konnten sich die favorisierten Gäste dann spielerisch nach und nach doch etwas besser

in Szene zu setzen. Die erste ernsthafte Gelegenheit hatte dann Daniel Pickhardt (29.), doch Juni Jusmann parierte dessen Kopfball aus kurzer Distanz glänzend. In der 38. Minute faustete Jusmann dann eine Hereingabe von der rechten Seite vor den Sechzehner, die Manuel Meuth mit etwas Glück am Bein des fallenden TuS-Keepers vorbei im Eck versenkte. Nach dem Wechsel konnten sich auch die Hausherren offensiv besser in Szene setzen und bekamen nach 58 Minuten einen berechtigten Foulelfmeter zugesprochen. Jens Rock parierte jedoch den nicht schlecht geschossenen Strafstoß von Artjom Eberhardt. Auch in der Folge war der TuS die aktivere Mannschaft, während die Gäste im zweiten Durchgang keine Torgefahr mehr ausstrahlten. Fünf Minuten vor dem Ende war es wieder Jens Rock, der gegen Alen Skrijelj aus kurzer Distanz mit einer starken Fußabwehr den schmeichelhaften Siegf des Klassenprimus festhielt.

Waldernbach: Jusmann, Betke, Koljsi, Wagner, Pozimski, Götz, Berger, Pranlic, Skrijelj, Schär, Kaubrüge (Eberhardt, Drescher) – **Würges:** Rock, Vogel, Pickhardt, Meuth, Kazerooni, Szekeley, Hohly, Reitz, Nukovic, Fries, Diehl (Dannewitz) – **SR:** Weichbold (Eschenburg) – **Tor:** 0:1 Manuel Meuth (38.) – **bes. Vorkommnis:** Jens Rock pariert Foulelfmeter von Artjom Eberhardt (58.) – **Zuschauer:** 75.

SC Offheim – SV Mengerskirchen 0:0. In einem Spiel, das über die gesamte Dauer keinen Sieger verdient hatte, war der SCO in den ersten 30 Minuten die etwas bessere Mannschaft mit der ein oder anderen Chance. Nachdem diese von den Gastgebern nicht genutzt wurden, kam der Gast bis zur Halbzeitpause zu zwei Möglichkeiten, die aber nicht verwertet wurden. Die zweite Halbzeit glich der Ersten: Offheim war bemüht, vor dem Tor allerdings nicht zwingend genug. Die Gäste nutzten dann ab der 70. Minute ihre numerische Überlegenheit, um einige gefährliche Angriffe auf das Tor der Offheimer zu fahnen. Die Gastgeber mussten sich bei ihrem Torwart Bohland bedanken, der in der 92. Minute einen Schuss an den Pfosten lenkte und somit den Punkt rettete.